

Ergebnisbericht zum Verfahren zur Akkreditierung des FH-Bachelorstudienganges „Green Building“ der FH Campus Wien am Standort Wien

Auf Antrag der FH Campus Wien vom 31.1.2013 führte die Agentur für Qualitätssicherung und Akkreditierung Austria (AQ Austria) ein Verfahren zur Programmakkreditierung gemäß FH-Programmakkreditierungsverordnung 2012 durch. Gemäß § 21 HS-QSG veröffentlicht die AQ Austria folgenden Ergebnisbericht:

1 Kurzinformationen zum Akkreditierungsantrag

Informationen zum Antrag	
Antragstellende Einrichtung	Fachhochschule Campus Wien
Studiengangsbezeichnung	„Green Building“, A0733
Studiengangsart	FH-Bachelorstudiengang
Akademischer Grad	Bachelor of Science in Engineering (BA)
Regelstudiendauer	6 Semester
ECTS	180
Aufnahmeplätze je Std.Jahr	36
Organisationsform	Berufsbegleitend (BB)
Standort	Wien

2 Kurzinformationen zum Verfahren

Die Fachhochschule Campus Wien beantragte am 31.1.2013 die Akkreditierung des Studienganges „Green Building“ am Standort Wien.

Das Board der AQ Austria bestellte am 25.3.2013 folgende Gutachter/innen für die Begutachtung des Antrags:

Name	Institution	Rolle
Dipl.-Ing. Simone Hiesinger	Technische Universität München Lehrstuhl für energieeffizientes und nachhaltiges Planen und Bauen	Gutachterin mit wissenschaftlicher Qualifikation Leiterin der Gutachter/innen-Gruppe
Arch. DI Ingrid Domenig-Meisinger	Arch+More ZT GmbH	Gutachterin mit facheinschlägiger Berufstätigkeit
Silke Kern	FH Joanneum Bachelorstudiengang Bauplanung und Bauwirtschaft	Studentische Gutachterin

Am 26.4.2013 fand ein Vor-Ort-Besuch der Gutachter/innen und der Vertreter/innen der AQ Austria in den Räumlichkeiten der Fachhochschule Campus Wien statt.

Das Board der AQ Austria entschied in der Sitzung vom 14. 6. 2013 über die Akkreditierung des beantragten Studiengangs. Die Entscheidung wurde am 3.10.2013 vom Bundesminister für Wissenschaft und Forschung genehmigt.

Die Entscheidung ist seit 8.10.2013 rechtskräftig.

3 Qualifikationsziel und –profil des Studiengangs

Auszug aus dem Antrag:

„Im Mittelpunkt steht ein innovatives, ressourcenschonendes und energieoptimiertes Bauen, welches hohen ästhetischen Ansprüchen genügt und den Erfordernissen der Nachhaltigkeit entspricht:

ökonomisch, indem eine Kostenoptimierung angestrebt wird, die nicht nur die Gestehungskosten im Auge hat, sondern auch jene einbezieht, die während des Bestandes eines Bauobjekts anfallen sowie letztlich auch die Entsorgungskosten desselben einberechnet (Life Cycle Costing);

ökologisch, indem im gesamten Lebenszyklus ressourcenminimierte Lösungen angestrebt werden (ökologischer Fußabdruck) und sozial, indem nicht nur bei Nutzerinnen und Nutzern, sondern auch bei Betrachterinnen und Betrachtern der zu realisierenden Bauprojekte ein möglichst hoher Zufriedenheitsgrad erzielt werden kann (Blue Building).

Dass Bauen unter diesen Gesichtspunkten eine immer größere Relevanz erlangt, wird auch durch internationale Entwicklungen, wie etwa das EU Green Building- Programm (2005) und vor allem die EU Gebäuderichtlinie (2010), welche ab 2020 nur noch Passiv- und Nullenergie-Neubau in EU-Ländern vorsieht, belegt. Das Erfordernis einer entsprechenden hochschulischen Spezialausbildung, die bereits auf Bachelorniveau ansetzt, ist damit evident.

Der innovative Charakter dieses Ausbildungsangebots besteht darin, dass bereits bei der Planung sowie beim Design eines Bauwerks nachhaltige Aspekte nicht nur einbezogen, sondern ins Zentrum gerückt werden, sodass es zu einer Verschränkung von Kompetenzen der Planung mit denen der Nachhaltigkeit kommt.

Der geplante Bachelorstudiengang liefert diesbezüglich eine fundierte Ausbildung, die die aktuellen nationalen und internationalen Entwicklungen auf diesem Gebiet permanent einbezieht.“

4 Zusammenfassung der Bewertungen der Gutachter/innen

Die Gutachterinnen haben das Curriculum des im Antrag dargestellten berufsbegleitenden Bachelorstudiengangs „Green Building“ der FH Campus Wien als schlüssig befunden und festgestellt, dass es alle relevanten Angaben zu der Zielsetzung des Studiengangs, der Beschreibung der beruflichen Tätigkeitsfelder sowie dem Qualifikations- und Kompetenzprofil umfasse. Die *„Notwendigkeit und Sinnhaftigkeit“* des Bachelorstudiengang „Green Building“ der FH Campus Wien *sei aus Sicht der Gutachterinnen* Die Gutachterinnen sehen auch von Seiten der Wirtschaft die Nachfrage nach Absolvent/innen dieses Studiengangs.

Als ein zentraler Aspekt sehen die Gutachterinnen *„das Widerspiegeln des Wesens des Green Building in seiner ganzen Interdisziplinarität und inhaltlichen, fachlichen Erwartung. In der Ausgestaltung aller Lehrveranstaltungen sollten die vielseitigen und integralen Komponenten des Green Building abgebildet werden“*. Die dargestellten Wissensinhalte erscheinen den Gutachterinnen sehr umfangreich und ehrgeizig formuliert. Nach dem Urteil der Gutachterinnen spiegeln sich diese sehr umfassenden Inhalte der Module allerdings teilweise nicht im Kompetenzerwerb wider. Sie regen deshalb eine Feinjustierung im Abgleich der Modul Inhalte mit dem angestrebtem Kompetenzerwerb an.

Die Gutachterinnen sehen die Verantwortung, das Modulangebot qualitativ zu konzipieren, beim Lehrpersonal. Insbesondere müsse hier noch ein Abgleich zwischen dem Kompetenzerwerb und dem geplanten Qualifikationsprofil geschehen. Hier sehen die Gutachterinnen auch eine besondere Verantwortung des Studiengangleiters Die Gutachterinnen sehen in der Auswahl und den didaktischen Fähigkeiten des Lehrpersonals einen zentralen Aspekt für diesen Studiengang; diese müssen auf den neusten Stand der Wissenschaft und Technik im Bereich Green Building sein.

Im Bereich der Forschung und Entwicklung ist der Studiengang gemäß den Gutachterinnen noch ausbaufähig. Positiv bewertet wurde, dass sich die FH Campus Wien darüber bewusst sei und den Ausbau des Forschungsbereichs vorantreiben möchte. Ähnliches sehen die Gutachterinnen auch für den Bereich der nationalen und internationalen Kooperationen.



5 Akkreditierungsentscheidung und Begründung

Das Board der AQ Austria hat in der Sitzung am 14.06.2013 die Akkreditierung des beantragten FH-Bachelorstudiengang „Green Building“ am Standort Wien beschlossen. Die Akkreditierung ist gem. § 23 Abs. 6 HS-QSG unbefristet

Das Board stützte seine Entscheidung auf die Antragsunterlagen, auf das Gutachten und die Stellungnahme der Antragstellerin zum Gutachten.

Das Board der AQ Austria hat festgestellt, dass die Bedingungen gem. 23 Abs. 4 HS-QSG idgF sowie die Akkreditierungsvoraussetzungen gem. § 8 FHStG idgF i.V.m § 12 Programmakkreditierungsverordnung 2012 erfüllt sind.